

■ **7. Verführt oder informiert? Alkoholkonsum im Jugendalter | 25.04. | 10 bis 11 Uhr**

Referentin: Jana Kirschbaum | Anmeldung bis 22.04.25

Eine Party ohne Alkohol?! Für viele undenkbar. Alkohol ist in unserer Gesellschaft ein kulturell fest verankerter Bestandteil. Gleichzeitig ist er eine legale Droge über dessen Wirkung und Gefahren man sich bewusst sein sollte und für viele Menschen zur Sucht führt. Jugendliche konsumieren Alkohol oft ganz sorglos und riskant, merken dabei häufig nicht, wie sie immer weiter die Kontrolle verlieren. Diese Veranstaltung soll einen Überblick über jugendtypisches Trinkverhalten und die Gründe für den Konsum geben und außerdem aufzeigen, wie Eltern betroffener Jugendlicher entsprechend reagieren können.



■ Sie wollen teilnehmen?

Die Online-Infreihe für Eltern zum Thema Sucht und Suchtmittel im Jugendalter ist ein Angebot der stadt.mission.mensch gGmbH

Ihre Ansprechpartnerin:
Kim Noelle Krügel

Tel. 0431.26044 - 521
Mobil 0152.22956877

Anmeldung:
suchtpraevention@stadtmission-mensch.de



stadt.mission.mensch

Wir sind ein modernes Dienstleistungsunternehmen mit einer über 100-jährigen Tradition. Unsere Angebote richten sich an psychisch erkrankte, wohnungslose, straffällige oder suchterkrankte Menschen sowie an Senior*innen und an von Langzeitarbeitslosigkeit Betroffene.

Unsere fast 400 Mitarbeitenden engagieren sich täglich für Menschen, die in eine Notlage geraten sind und Hilfe benötigen.

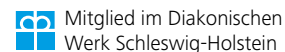
stadt.mission.mensch

Geschäftsstelle: Walkerdamm 17, 24103 Kiel,
Tel. 0431.26044-100, info@stadtmission-mensch.de
www.stadtmission-mensch.de

Bereich Suchthilfe:
Tel. 0431.26044-500, suchthilfe@stadtmission-mensch.de



stadt.mission.mensch gGmbH
im Verbund der Evangelischen
Stiftung Alsterdorf



Stand: 02/2025

Online-Infreihe für Eltern
2025



Thema:
Sucht und Suchtmittel
im Jugendalter

■ Für alle interessierten Eltern

In der Zeit vom **22.04. bis 25.04.2025** veranstaltet die **stadt.mission.mensch** insgesamt **7 Online-Informationsveranstaltungen** zum Thema **Sucht und Suchtmittel im Jugendalter**.

■ 1. Die Jagd nach dem Kick: Wie Eltern mit Suchtgefahren umgehen können | 22.04. | 10 bis 11 Uhr

Referentin: Jana Kirschbaum | Anmeldung bis 19.04.25

Sucht ist ein Thema, welches sich über alle Lebensphasen erstrecken kann. Häufig wird das sogenannte Suchtgedächtnis schon in der Jugend bzw. der Pubertät geprägt. Riskanter Konsum kann zu einem Suchtverhalten führen, welches jahrzehntelang den Alltag bestimmen kann.

Die Pubertät ist eine Lebensphase, die Herausforderungen für Jugendliche und Eltern birgt. Hier ist der Grat zwischen „Loslassen“ und „Beschützen“ oft sehr schmal.

In dieser Veranstaltung geht es um das Konsumverhalten von Suchtmitteln speziell in der Pubertät und wie Gespräche zu dem Thema mit pubertären Jugendlichen gelingen können.

■ 2. Der Jackpot auf dem Bildschirm: Wie Eltern Glücksspielelemente in Medien erkennen und reagieren können | 22.04. | 18 bis 19 Uhr

Referentin: Kim Noelle Krügel | Anmeldung bis 19.04.25

Ob Fifa Packs oder Reserve Crates in Call of Duty. Mediale Glücksspielangebote begegnen Jugendlichen heutzutage in zahlreichen Spielen. Nicht selten geben Jugendliche einen Großteil ihres Taschengeldes für diese Angebote in Spielen aus. Doch auch Wettkämpfe, welche bei guter Leistung einen Geldgewinn versprechen, sind für Jugendliche verlockend. Als Freizeitangebot mit der Aussicht auf einen (Geld-) Gewinn versprechen diese Angebote in Medien spannende und abwechslungsreiche neue Erlebnisse. Doch wo sind hier die Grenzen? Wann wird ein Spiel zum Glücksspiel? Und wann ist das mediale Spielverhalten riskant?

Die Veranstaltungen sind kostenlos und finden über Microsoft Teams statt.

Die Teilnehmenden erhalten einige Tage vor dem gewählten Termin einen Link. Es können auch einzelne Veranstaltungen besucht werden.

■ 3. Klick für Klick: Wie Mediensucht entsteht und was Eltern tun können | 23.04. | 10 bis 11 Uhr

Referentin: Kim Noelle Krügel | Anmeldung bis 20.04.25

Ob Social Media oder (Online-) Games: TikTok, Instagram, Fortnite und Roblox gehören für viele Kinder und Jugendliche zum Alltag. Das Teilen von Inhalten und Selbstdarstellung, sowie das Beweisen innerhalb der eigenen Gruppe sind nur einige der Reize, die von sozialen Medien und (Online-) Games ausgehen. Doch die bunte Medienwelt birgt auch Risiken, wie jugendgefährdende Inhalte, verzerrte Körperbilder und Manipulation. Nicht zuletzt bleibt die große Suchtwirkung, die von den Medien ausgeht und von der zunehmend Jugendliche betroffen sind. Doch ab wann beginnt eine Sucht? Welche Bedürfnisse stecken dahinter und wie lassen sich Probleme am besten ansprechen? Diese Veranstaltung soll einen Überblick über die Thematik sowie erste Handlungsimpulse geben.

■ 4. Mit klarer Sicht gegen den Dampf: Nikotin und Vapen entzaubert | 23.04. | 18 bis 19 Uhr

Referentin: Jana Kirschbaum | Anmeldung bis 20.04.25

Rauchen die Jugendlichen heutzutage eigentlich noch?! Die Antwort ist JA! Sie Vapen. Aber auch Tabakprodukte wie Zigaretten oder Shisha sind weiterhin in der Jugendszene verbreitet. Das häufig unterschätzte Suchtpotential von Nikotin und „einfach mal ausprobieren“ führt häufig dazu, dass Jugendliche zu Raucher*innen werden und allein nicht mehr davon wegkommen. Wie Eltern die Zeichen erkennen und was sie tun können wird in dieser Veranstaltung thematisiert.

■ 5. Verstehen statt verurteilen: Cannabis und die Realität der Jugend | 24.04. | 10 bis 11 Uhr

Referentin: Jana Kirschbaum | Anmeldung bis 21.04.25

Oder Marihuana? Oder Gras? Oder Hanf? Cannabis ist unter vielen Begriffen geläufig und ist die in Deutschland am häufigsten konsumierte illegale Droge. Durch zahlreiche Legalisierungsdebatten in den Medien ist das Thema so strittig wie wenige andere Themen zuvor.

Fakt ist: Cannabis fällt in Deutschland unter das Betäubungsmittelgesetz und der Besitz ist eine Straftat. Jugendliche hält dies selten davon ab, auf Partys oder mit Freunden zusammen zu kiffen und sich zu berauschen – dass dies schwerwiegende und irreparable gesundheitliche Folgen mit sich bringen kann, ist vielen nicht bewusst. In dieser Veranstaltung möchten wir Eltern aufklären und ihnen erste Handlungsimpulse liefern.

■ 6. Wenn das Netz zur Falle wird: Cybermobbing und Cybergrooming verstehen und verhindern | 24.04. | 18 bis 19 Uhr

Referentin: Kim Noelle Krügel | Anmeldung bis 21.04.25

Nahezu alle Kinder und Jugendlichen zwischen 12 und 19 Jahren verfügen über ein Smartphone und haben Zugang zum Internet. Immer häufiger wird das Handy zum Medium für Kommunikation – und damit auch für Mobbing. Welche Motive und Strategien verfolgen Täter*innen und was können Betroffene tun?

Neben einem thematischen Input gibt es auch die Möglichkeit zum Austausch. Ein abschließender Exkurs zur Thematik Cybergrooming verweist auf eine weitere zunehmende Problematik im digitalen Raum und bietet Eltern Handlungsstrategien.

